

Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen



43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in: Karl-Wilhelm Koch (Vulkaneifel KV)

Änderungsantrag zu EP-U-01

Von Zeile 175 bis 177:

Risikotechnologien wie die ~~CO₂~~CO₂-Abscheidung und -Speicherung (CCS), also die Einlagerung von ~~CO₂~~CO₂ in unterirdische Lagerstätten, und die Förderung von Erdgas und Erdöl durch Fracking lehnen wir wegen der unabsehbaren Gefahren für Gesundheit, Trinkwasser und Umwelt ab. Eine Öffnung des europäischen Energiemarkts für US-amerikanisches Frackinggas ist mit uns nicht zu machen!

Begründung

Die Europäische Union möchte mehr Flüssigerdgas (LNG) aus den Vereinigten Staaten einführen, um die Energieversorgung zu diversifizieren. Das Thema wird im aktuellen Entwurf des Programms noch nicht einmal erwähnt.

Quelle: http://europa.eu/rapid/press-release_STATEMENT-18-4687_de.htm

weitere Antragsteller*innen

Gerd Kauschat (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Regina Klünder (Kiel KV); Ralf Henze (Odenwald-Kraichgau KV); Claudia Laux (Bernkastel-Wittlich KV); Andreas Knoblauch (Salzgitter KV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Klemens Griesehop (Berlin-Pankow KV); Harms-Friedrich Windmüller (Segeberg KV); Gerhard Klünder (Warendorf KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Ralph Urban (Herzogtum Lauenburg KV); Tabitha Elkins (Alzey-Worms KV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Kerstin Dehne (München KV); Walther Moser (Freiburg KV); Angelika Wilmen (Berlin-Pankow KV); Barbara Romanowski (Oberberg KV); Stephan Wiese (Stormarn KV); Sava Stomporowski (Bonn KV); Gregor Kaiser (Olpe KV); Hans Schmidt (Bad Tölz-Wolfratshausen KV)